



BEACHVOLLEY

Regeln für die Schule

Ähnlich wie beim Streetball hat sich das Volleyballspielen im Sand, begünstigt auch durch einen gewissen Lifestyle-Status, als attraktive eigenständige Disziplin entwickelt. Es wird ebenfalls in Turnierform 2:2 gespielt und kennt ähnlich dem Tennis ein Ranking ab Juniorenstufe. Mit dem Status einer Olympischen Disziplin und den Ansprüchen eines sportaffinen Freizeitverhaltens sind auf vielen Schul- und Freizeitanlagen Sandplätze entstanden, die rege genutzt werden. Es ist festzustellen, dass der erste Zugang zum Volleyballsport für Kinder und Jugendliche bereits jetzt häufig über diese "unverbindlichen" Sportstätten erfolgt.



Beachvolleyball gehört auch zu den Disziplinen, die beim Schweizerischen Schulsporttag auf dem Programm stehen. An diesem Anlass wird mit angepasster Netzhöhe und auf dem Originalfeld 3:3 gespielt: Für den Schulsportbereich eine ideale Konstellation. 4:4 wäre ebenfalls denkbar, wobei dann aber das Positionsspiel taktisch einen grösseren Stellenwert bekäme und der Spezialisierung Vorschub leistete. Alle Spielformen von Kids Volley und Minivolleyball eignen sich auch für das Spielen im Sand. Die Einführung der Manchette im Kids Volley als Technik der ersten Ballberührung ermöglicht einen perfekten Einstieg ins Beachvolleyball. Entsprechend sollen auch im Sand die dem jeweiligen Stand der Sportklasse entsprechenden Kids Volley-, bzw. Minivolleyball-Regeln angewandt werden.

Da auch beim Beachvolley gerade zu Spielbeginn die Herausforderung mit Anschlag und Serviceannahme einen attraktiven Spielfluss beeinträchtigt, empfiehlt sich im Speziellen da eine Niveaueinpassung mit folgenden sinnvollen Varianten:

- Angabe mit verkürzter Distanz zum Netz
- Ball von unten über das Netz werfen
- Angabe mit Pass (oberes Zuspiel)
- Anschlag von unten

Spielregeln Beachvolleyball

Ab Minivolleyball 3:3 empfehlen wir folgende abweichenden Regeln für das Beachvolleyball anzuwenden:

- Vom Gegner kommende Bälle dürfen nicht mit dem beidhändigen oberen Zuspiel angenommen werden.
- Finten mit der offenen Hand sind nicht erlaubt.
- Der Block zählt als Ballberührung, danach sind nur noch zwei weitere Berührungen durch dasselbe Team erlaubt.
- Ein Satz wird auf 21 Punkte gespielt; ein allfälliges Tiebreak auf 15 Punkte.
- Nach jeweils 7 Punkten (Tiebreak: 5 Punkte) wechseln die Teams die Seiten.
- Pro Satz ist ein Timeout pro Team zugelassen.
- Das "Übertreten" ist erlaubt, sofern Gegenspieler nicht behindert werden, Netzberührung hingegen nicht.
- Ball: Beachvolleyball (minimal grösser, weniger Innendruck)

